Stochastik I – Wahrscheinlichkeitstheorie für Physiker

SS 2015 W. Nagel Übungsaufgaben, **6.** Serie

1. Pflichtaufgabe. Mindestens die schriftliche Lösung dieser Aufgabe ist am 1.7.15 abzugeben.

- (a) Leiten Sie eine Formel her zur Berechnung der Dichte der Differenz zweier stetiger Zufallsgrößen aus deren Dichten.
- (b) Leiten Sie eine Formel her zur Berechnung der Dichte des Produkts zweier stetiger Zufallsgrößen aus deren Dichten.
- (c) Leiten Sie eine Formel her zur Berechnung der Dichte des Quotienten zweier stetiger Zufallsgrößen aus deren Dichten.
- 2. (a) Bestimmen Sie die Verteilung der Summe zweier unabhängiger normalverteilter Zufallsgrößen.
 - (b) Berechnen Sie die Verteilung der Summe zweier unabhängiger Poisson-verteilter Zufallsgrößen.
- 3. Eine Zufallsgröße X heißt gammaverteilt mit den Parametern (a, b), a > 0, b > 0, wenn sie folgende Verteilungsdichte besitzt:

$$f_X(x) = \frac{b^a}{\Gamma(a)} x^{a-1} e^{-bx} \mathbf{1}_{(0,\infty)}(x), \quad x \in \mathbb{R}.$$

Es seien X_1 , X_2 unabhängige Zufallsgrößen, die gammaverteilt sind mit den Parametern (a_1, b) bzw. (a_2, b) . Bestimmen Sie die Verteilung von $X_1 + X_2$.

- 4. Die Zufallsgrößen $X_1, ..., X_n$ seien unabhängig und identisch standardnormalverteilt.
 - (a) Bestimmen Sie eine Verteilungsdichte der Zufallsgröße X_1^2 . Zu welcher Familie von Verteilungen gehört die Verteilung von X_1^2 ?
 - (b) Bestimmen Sie eine Verteilungsdichte der Zufallsgröße $\sum_{i=1}^{n} X_i^2$. (Das Verteilungsgesetz dieser Summe von Quadraten heißt Chi-Quadrat-Verteilung mit n Freiheitsgraden.)
- 5. Es sei $X_1, X_2, ...$ eine Folge unabhängiger und identisch exponentialverteilter Zufallsgrößen. Der Parameter der Exponentialverteilung sei λ .
 - a) Geben Sie eine Verteilungsdichte der Zufallsgrößen $S_n = \sum_{i=1}^n X_i$, n = 1, 2, ..., an. (Das Verteilungsgesetz dieser Summe heißt Erlang-Verteilung n-ter Stufe mit dem Parameter λ .)
 - b) Es seien $b \in (0, \infty)$ und $Z = \max\{n \in \mathbb{N} : S_n < b\}$. Dabei wird Z = 0 gesetzt, falls $X_1 \geq b$. Bestimmen Sie das Verteilungsgesetz der Zufallsgröße Z.